

# Berlin.Dokument

## Novemberrevolution und Spartakus

Zeughauskino

9. November 2011, 20.00 Uhr + 11. November 2011, 18.30 Uhr

Zusammenstellung und Einführung: Jeanpaul Goergen

### Messter Woche 46+47/1918

*Produktion:* Messter-Film, Berlin

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv: 35mm, s/w, 177,3 m (= ca. 9' bei 18 Bildern pro Sekunde)

*Zwischentitel:* Aus den Revolutionstagen in Berlin. Die friedliche Umwälzung. / Am Potsdamer Platz. / Vor dem Reichskanzler-Palais. / Am Brandenburger Tor. / Unter den Linden. / Ansprache vor dem Schloß. / Fahrt durch die Straßen Berlins. [= Messter-Woche 46/1918] / Nach den Tagen der Umwälzung hat das Straßenleben seine normalen Formen wieder angenommen. [= Messter-Woche 47/1918]

*Anmerkung:* Kopie ohne Haupttitel / *Thema und Datierung der Ereignisse:* 9. November 1918.

### Messter-Woche Nr. 48/1918

*Produktion:* Messter-Film, Berlin

*Zensur:* Nr. 42601 (erschien zwischen dem 20.11. und 7.12.1918)

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 174 m (= 8'30" bei 18 Bildern pro Sekunde) (derzeit nur 16mm-Benutzerkopie) / *Anmerkung:* vollständig

*Zwischentitel:* Die Leichenfeier für die Revolutionsopfer. Auf dem Tempelhofer Feld. / Die Aufbahrung. / Haase spricht. / Die Mitglieder der Reichsregierung Ebert-Scheidemann. / Ebert, Molkenbuhr. / Landsberg und Hugo Simon, Unterstaatssekretär im Finanzministerium. / Scheidemann und der Redakteur des „Vorwärts“. / Der Zug auf dem Wege zum Friedhof der Märzgefallenen. / Die Mitglieder der Reichsregierung im Zuge. /

*Thema und Datierung der Ereignisse:* 20. November 1918. Beisetzung der Revolutionsopfer: Trauerkundgebung auf dem Tempelhofer Feld, von dort aus Trauerzug quer durch die Innenstadt nach dem Friedrichshain, dem „Friedhof der Märzgefallenen von 1848“.<sup>1</sup> Ohne die Beerdigung mit den Ansprachen von Luise Zietz (USPD), Emil Barth (Rat der Volksbeauftragten) und Karl Liebknecht.

### Messter-Woche Nr. 52/1918

*Produktion:* Messter-Film, Berlin (erschien zwischen dem 21. und 28. 12. 1918)

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 122 m = 6' bei 18 Bildern pro Sekunde

*Inhalt:* „Die neue Messterwoche bringt ein außerordentlich reiches Programm. Sie zeigt diesmal, als besondere, hochinteressante Neuigkeit, Aufnahmen von dem Rückzug der Heeresgruppe Mackensen und Aufnahmen von den letzten Revolutionstagen in Berlin. Die große Demonstration, die am vergangenen Dienstag [17.12.1918] mittag vor dem Abgeordnetenhaus stattfand, ist mit außerordentlich schönen Aufnahmen in der neuen Woche vertreten. Ferner bringt die Woche Porträts der neuen Staatsmänner und Aufnahmen von den Bestattungsfeierlichkeiten der Revolutionsopfer vom 6. Dezember [21.12.1918].“ (LichtBildBühne, Nr. 52, 28.12.1918)

*Anmerkung:* Zensur und Originallänge nicht bekannt. Unvollständig. Es fehlen u.a. die „Aufnahmen von dem Rückzug der Heeresgruppe Mackensen“

*Thema und Datierung der Ereignisse:*

- „Die große Demonstration, die am vergangenen Dienstag [17.12.1918] mittag vor dem Abgeordnetenhaus stattfand“ = Gemeint ist das preußische Abgeordnetenhaus in der Prinz-Albrecht-Straße. Dort tagte vom 16. bis 21. Dezember die Reichskonferenz der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands. Hier wurde am 19. Dezember 1918 der Antrag angenommen, am 19. Januar 1919 Wahlen zur Nationalversammlung abzuhalten.

<sup>1</sup> Neue Gesellschaft für Bildende Kunst: *Revolution und Fotografie. Berlin 1918/19*. Berlin: Verlag Dirk Nishen, 1989, S. 95.

- „Aufnahmen von den Bestattungsfeierlichkeiten der Revolutionsopfer vom 6. Dezember“ = Diese waren am 21. Dezember 1918: „Beisetzung der Opfer des Blutbades vom 6. 12. im Friedrichshain; an den Gräbern redet wiederum u.a. Liebknecht. Der Trauerzug, von der Siegesallee ausgehend, bewegt sich durch die Bellevuestraße, Königgrätzer und Prinz-Albrecht-Straße, Wilhelmstraße, Unter den Linden, Königstraße und Landsberger Straße zum ‚Friedhof der Märzgefallenen‘; unterwegs stoppt der Zug jeweils vor dem Reichskanzlerpalais und der Kommandantur, wo Liebknecht erneut Reden hält. Die Ehrenkompagnie stellt der Rote Soldatenbund.“<sup>2</sup>

### **Volkstribunen bei den Spartakisten in der Siegesallee (Archivtitel) (1919)**

Produktion: Neutral-Film GmbH, Berlin

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 160 m (= ca. 8' bei 18 Bildern pro Sekunde), mit Tonkasch kopiert

Inhalt: Ohne Titel: Erste Sequenz zeigt die Bestattung der Revolutionsopfer vom 6. Dezember (Szene in der Siegesallee) / ZT: Bei den Ebert-Scheidemann Leuten am Reichskanzlerpalais. / Bewaffnete Anhänger der Regierung Ebert-Scheidemann / Ein zerschossenes Auto des "Vorwärts". / Das von den Spartakisten besetzte "Berliner Tageblatt". / Ein Demonstrationszug der Spartakisten. Wilhelm- Ecke Leipzigerstr." / Die flüchtende Menge im Maschinengewehrfeuer. [starker Bildstrichwechsel] / Der „Vorwärts“ wird von Spartakisten besetzt. / Bewaffnete Spartakisten. / Ende [Marke Neutral-Film]

### **Messter-Woche 1919 Extraausgabe**

Produktion: Messter-Film, Berlin (erschien nach dem 12. Januar 1919)

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 122 m (= 6' bei 18 Bildern pro Sekunde)

Anmerkung: Zensur und Originallänge nicht bekannt. Vermutlich vollständig.

Titel und Zwischentitel: Extra-Ausgabe der Messter-Woche / Kämpfe am Brandenburger Tor. / Regierungstruppen rücken zur Verstärkung heran. Die Truppen schwärmen auf dem Pariser Platz aus. / Das Mosse-Haus<sup>3</sup> nach der Einnahme. Barrikaden vor dem Hauptportal mit Regierungstruppen. / Maschinengewehre hinter den Fenstern des Hauses. / Fortschaffen von Verwundeten aus dem Kampfgebiet am Dönhoffplatz.<sup>4</sup> / Das „Vorwärts-Haus“<sup>5</sup> nach der Beschießung. / Die Barrikaden in den Höfen des Vorwärtsgebäudes. / Der Brand im „Vorwärts“ nach der Beschießung. / Das Hauptquartier der Spartakusleute, das Polizei-Präsidium<sup>6</sup>, nach der Einnahme. / [Schlusmarke Messter-Film]

Thema und Datierung der Ereignisse: Niederwerfung des Spartakus-Aufstandes am 11./12. Januar 1919. Kämpfe am Brandenburger Tor.<sup>7</sup> Das Mosse-Haus, das Vorwärts-Haus (beide am 11. Januar) und das Polizeipräsidium (am 12. Januar) nach der Einnahme durch Regierungstruppen.

### **Messter-Woche, Nr. 49/1918, 3/1919, 1/1919**

Produktion: Messter-Film, Berlin

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 283 m (= ca. 14' bei 18 Bildern pro Sekunde)

Zwischentitel: Der Übertritt unserer Feldgrauen ins bürgerliche Leben. Jeder vorschriftsmäßig entlassene Mann erhält 50 Mark und einen Anzug. [=Messter-Woche Nr. 49/1918] / Die Massendemonstration auf den Treptower Wiesen. Liebknecht spricht. / Versammlung am Bismarckdenkmal. Ströbel spricht. [aus ??] / Der erfolgreiche Kampf der Regierung Ebert-Scheidemann gegen die Spartakusumtriebe in Berlin. / Das Leben auf der Straße. Die Empörung der Bevölkerung gegen Spartakus. Bürger und Arbeiter stellen sich hinter die Regierung. / Achtung! Es wird geschossen! Regierungstruppen sperren den Wilhelmsplatz ab. / Regierungstruppen bringen im Palast des Prinzen Leopold Maschinengewehre in Stellung. / Die Besetzung des Brandenburger Tors mit Maschinengewehren. / Bei den Regierungstruppen im Reichstag. Eine Patrouille zum Abmarsch bereit. / Maschinengewehre auf den Balustraden des Reichstags. / Wie die Spartakisten hausen. / Spartakus

---

<sup>2</sup> Ebenda, S. 100.

<sup>3</sup> 10117 Berlin, Schützenstraße 25. Druck- und Verlagshaus des Berliner Tageblatts. Der bei den Straßenkämpfen zerstörte Eckbereich wurde 1921-23 von Erich Mendelsohn erneuert.

<sup>4</sup> Heute bebauter Platz zwischen Leipziger Straße, Kommandantenstraße, Krausenstraße und Jerusalemer Straße.

<sup>5</sup> Lindenstraße 3, Sitz der SPD-Parteizentrale und der Redaktion des „Vorwärts“.

<sup>6</sup> Polizeipräsidium am Alexanderplatz.

<sup>7</sup> Neue Gesellschaft für Bildende Kunst: *Revolution und Fotografie. Berlin 1918/19*, S. 105 unten.

vor dem „Vorwärtsgebäude“ in der Lindenstraße. [= Messter-Woche 3/1919] / Die Beschädigungen am Marstall. / Granateinschläge am Schloß. / Das zerstörte Hauptportal des Schlosses. [= Messter-Woche 1/1919] / Die Bestattung der Revolutionsopfer vom 6. Dezember. / Die Aufbahrung der Särge in der Siegesallee. / Die Blumen Spenden. / Staatssekretär des Reichsernährungsamtes Emanuel Wurm spricht. / Der Trauerzug. [= ??] / Bilder von der Volksbewegung in München. [= Messter-Woche 49/1918]

### **Stürmische Tage in Berlin (1919)**

*Produktion:* Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e.V. (DLG), Berlin

*Zensur:* Nr. 42793, Ende Januar 1919, jugendfrei

*Format:* 35mm, s/w, 324 m

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 327 m (= ca. 16' bei 18 Bildern pro Sekunde)

*Zwischentitel:* Eine Riesenkundgebung Groß-Berlins für die Regierung Ebert-Scheidemann am 6. Januar 1919 / Zu Hunderttausenden sind sie gekommen, um die Regierung zu schützen und das Vaterland vor Umsturz und Anarchie, vor Elend und Untergang zu retten. / Die ungeheuren Massen der Regierungsdemonstranten füllen allmählich Wilhelmplatz und Wilhelmstraße. / Vor dem Reichskanzlerpalais: Ansprache des Volksbeauftragten Scheidemann über Freiheit und Recht, Frieden und Brot. / Gleichzeitige Ansprache des Volksbeauftragten Ebert aus einem anderen Fenster des Reichskanzlerpalais. / Die regierungstreuen Soldaten folgen der Aufforderung Eberts, sich zum sofortigen Schutze der Regierung in der Voßstraße zu sammeln. / Die Gegendemonstration der Unabhängigen und Spartakisten. / Demonstrationsversammlung der Arbeitslosen vor dem Bismarckdenkmal unter dem Zeichen des Spartakus. / In Erwartung von Unruhen wird die Wache im Reichskanzlerpalais durch die „Suppengarde“ (eine militärische Organisation ehemaliger aktiver Unteroffiziere) verstärkt. / Das von Teilen der rasch organisierten "Republikanischen Schutztruppe" verteidigte Brandenburger Tor. / Munitionstransport für die "Rote Festung", wie das Polizeipräsidium als Hochsitz des Spartakus vom Volksmund rasch getauft wurde. / Der Kampf um das Zeitungsviertel. / Absperrung des Halleschen Tores durch Spartakusleute. / Die "Rote Festung" entsendet ein schwer bewaffnetes Lastauto zur Verstärkung in das Zeitungsviertel. / Postenkette der Spartakusleute in der von ihnen abgesperrten Lindenstraße. / "Es wird geschossen!" Flucht der Straßenpassanten. / Ein mit Regierungstruppen besetztes Auto saust zu einem Angriff in eine der gefährdeten Straßen des Zeitungsviertels. / Das Mosse-Haus mit seinen Verteidigungsanlagen kurz vor dem Sturm. / Die hilfsbereiten Sanitäter. / Spartakus kapituliert! / Die Mosse-Haus Verteidiger hissen die weiße Flagge. / Die stark zerschossene Eckfront des Mosse-Hauses nach der Einnahme durch die Regierungstruppen. / Zerschossene Zeitungspapierrollen-Barrikaden vor den Eingängen des Mosse-Hauses in der Schützenstraße. / Die Verteidigungsanlagen der Spartakusleute im W.T.B. (Wolffs Telegraphen-Bureau) in der Zimmerstraße. / Papierrollen-Barrikaden vor dem Haupteingang des W.T.B. / Eine Holzbarrikade, die die Regierungstruppen an der Friedrich-Ecke Kochstraße für den Angriff gegen das Ullstein-Haus errichtet haben. / Die Vorderseite des Vorwärtsgebäudes nach der Artilleriebeschießung. / Wirkung einer Mine, die das Vorwärtshaus vom Dach bis zum Keller durchschlagen hat.

*Thema und Datierung der Ereignisse:* „Regierungsdemonstranten auf dem Wilhelmplatz und in der Wilhelmstraße“ (6. Januar 1919?). „Der Kampf um das Zeitungsviertel“ (8. - 12.1.1919)

### **Messter-Woche 1, 4+5/1919**

*Produktion:* Messter-Film, Berlin

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, BSP 12999, 35mm, s/w, 124 m (= 6' bei 18 Bildern pro Sekunde)

*Zwischentitel:* Neuorganisation der republikanischen Schutztruppe in Berlin. / Der neue Führer der Schutztruppe, Major Grautoff, um Gespräch mit dem Gründer der Schutztruppe, Franz Liebe. / Ein Probealarm bei der republikanischen Schutztruppe, Regiment Liebe. [= Messter-Woche 5/1919] / Demonstration der Kriegs-Beschädigten in Berlin. [= Messter-Woche 1/1919] / Die militärische Sicherung Berlins gegen bolschewistische Umtriebe. / Eine „Artilleriestellung“ Unter den Linden. / Schutzkompanie der Garde-Schützen-Division vor dem Abmarsch. / Straßenpatrouillen der Regierungstruppen durchsuchen Passanten nach versteckten Waffen. / Die Verteidigung der Franzer auf die Regierung Ebert-Scheidemann. / Die Verteidigung. [= Messter-Woche 4/1919]

### **Messter-Woche ??/1919**

*Produktion:* Messter-Film, Berlin

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 104 m (= ca. 5' bei 18 Bildern pro Sekunde)  
*Zwischentitel:* Von den Straßenkämpfen in Berlin. / Auf dem Alexanderplatz. | Generalstreik. Bürgerkrieg [Ufa-Wochenschau] (sic!)

### **Die März-Revolten in Berlin**

*Produktion:* Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e.V., Berlin

*Format und Länge:* 35mm, 270 m

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 249 m (= ca. 12' bei 18 Bildern pro Sekunde)

*Titel und Zwischentitel:* Die März-Revolten in Berlin / Aufnahmen der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft e.V. Berlin / Rund um den Alexanderplatz. / Polizeipräsidium mit Stadtvogtei in der Alexanderstraße. / Hauptportal. Im ersten Stock Maschinengewehr-Besetzungen der Regierungstruppen. / Nordwest-Ecke des Polizeipräsidiums am Alexanderplatz. / Nordfront. Hinter den Bücherbarrikaden Maschinengewehre. / Das obere Stockwerk. / Von Spartakisten geplünderte Läden neben dem Gebäude der Zentralviehmarkts-Wechselbank. / Stacheldraht-Absperrung vor dem Warenhaus Tietz; auch hier sind ungeheure Werte gestohlen worden. / Hauptfront des Warenhauses Tietz. Barrikaden der Spartakisten am Schultheiß-Restaurant. / Wirkung eines schweren Artillerie-Geschosses. / Ecke Prenzlauer Straße und Alexanderplatz. / Minen-Einschlag an der Alten Schützenstraße Ecke Keitelstraße. Das Haus steht dicht vor dem Einsturz. / In dem gegenüberliegenden Gebäude ist der Dachstuhl vollkommen ausgebrannt. / Feldgeschütz der Regierungstruppen in der Großen Frankfurter Straße. / Eine Litfaßsäule, von den Spartakisten als Barrikade benutzt. / Zerschossener Erker in der Frankfurter Allee. / Fürstenwalder Straße. Eine Zwei-Zentner-Mine hat das Gebäude vollständig auseinandergerissen. Schwere eiserne Rolläden wurden durch den Luftdruck herausgebogen. / Palisadenstraße 7. Durch Volltreffer schwerer Artillerie vollkommen ausgebranntes Haus. / Beim Freiwilligen-Detachement von Grothe im Schulhof der Gemeindeschule Frankfurter Allee. Wohlverdiente Mittagspause. / Parkierende Feldartillerie. Munitionsnachschub. / Proskauer Straße 8-9. / Ecke Frankfurter Allee und Niederbarminstraße. Spartakisten-Barrikaden, von Regierungstruppen gestürmt und durch Artillerie gesichert. / Zwei Feldgeschütze Ecke Gürtelstraße und Frankfurter Allee. Das hintere Geschütz überwacht den Güterbahnhof Lichtenberg. / Von den Spartakisten gestohlene Lebensmittel werden unter Bedeckung der Regierungstruppen in Sicherheit gebracht. / Barrikaden aus Papierballen, von Regierungstruppen gestürmt und mit Maschinen-Gewehren besetzt. / Die Garde-Kavallerie-Schützen-Division gegenüber dem Eden-Hotel. An der Gulaschkanone. / Vor dem Hauptportal des Marinehauses nach Niederwerfung der aufrührerischen Volksmarine-Division. Lastautos der Regierungstruppen schaffen die aus dem königlichen Schloß gestohlenen Möbel zurück. / Befehl zum Abrücken und Wiederherstellung von Recht und Sicherheit. / Ausmarsch aus Berlin. / Ende.

### **Messter-Woche 25/1919**

*Produktion:* Messter-Film, Berlin

*Kopie:* Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 189 m (= ca. 9' bei 18 Bildern pro Sekunde)

*Titel und Zwischentitel:* Messter Woche 1919 / Nr. 25 / Messter-Film / Berlin-Wannsee: Sommerfreunden im Freibad. [Szenen doppelt] / Berlin: Bilder vom Leichenbegängnis der Rosa Luxemburg. [13. Juni 1919] / Berlin-Stadion: Pokal-Fußball-Wettbewerb Süddeutschland gegen Norddeutschland. [Deutsches Stadion, wo heute das Olympia-Stadion steht] / Die Siegermannschaft und der Pokal. / Berlin-Grunewald: Tennis-Pfingst-Turnier. [Pfingsten war am 8. Juni] / Bern (Schweiz): Der Bärengraben in Bern. / Berlin: Tontaubenschießen. / Berlin: Dr. Friedrich Franz Friedmann, der Erfinder des neuen Heilmittels gegen die Tuberkulose. / [ab hier neue Schriftart, vermutlich nicht mehr Messter-Woche, Aufn. von 1914:] Berlin. Wettspiele der höheren Schulen um den Bismarckschild. / Damen Hockey Wettbewerb auf dem städt. Spielplatz in Westend. / Berlin. Ein Fortschritt unserer Technik: Die Schlauchleitungen über den Straßenbahnschienen. / Abspann: Messter-Film Berlin.

Kontakt: [jeanpaul.goergen@t-online.de](mailto:jeanpaul.goergen@t-online.de)  
<http://web.mac.com/jeanpaul.goergen>